

Planeten Juni 2018

Am Abendhimmel

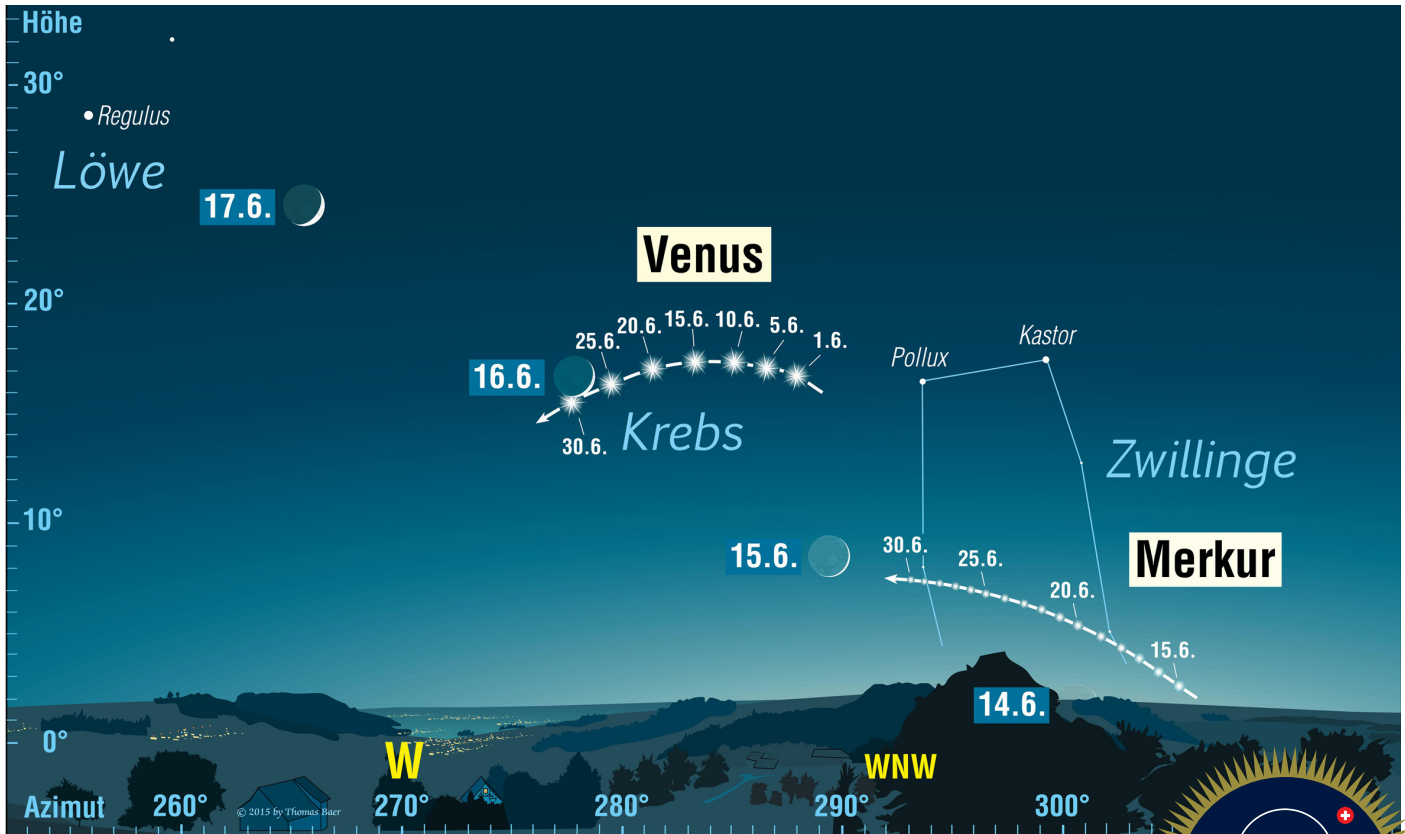
Venus, Jupiter
Merkur ab dem 15. Juni

Ganze Nacht

Saturn

Zweite Nachthälfte

Mars



GRAFIK: THOMAS BAER



Merkur und Venus verkürzen die Abenddämmerung

Der innerste Planet taucht von Mitte bis Ende Juni über dem Westnordwesthorizont auf. Auch wenn es nicht die beste Abendsichtbarkeit des Jahres ist, lohnt es sich, nach dem flinken Planeten Ausschau zu halten. Wesentlich einfacher ist die helle Venus in der langen Abenddämmerung zu sehen. Mit Einbruch der Dunkelheit steht sie noch immer 20° über westlichen Horizont.

Bereits hoch im Südosten sieht man zur selben Zeit den Riesenplaneten Jupiter. Auch er ist dank seiner Helligkeit auch von Laien kaum zu übersehen. Noch immer befindet er sich im Sternbild der Waage.

Saturn gelangt am 27. Juni 2018 in Opposition zur Sonne. Er erreicht im Sternbild des Schützen mit 1.354 Milliarden km den kleinsten Erdbestand. Der fast volle Mond steht an diesem Abend gegen 23 Uhr MESZ 3.5° westlich von ihm. Durch ein Teleskop betrachtet, erscheint uns Saturn noch immer mit seinen weit geöffneten Ringen. Doch leider zieht auch er durch die tiefsten Bereiche des Tierkreises und schafft es nicht höher als 20° über den Südhorizont. Das Bild am Fernrohr dürfte also eher verschwommen wirken, da wir flach durch die Atmosphäre schauen und die warme aufsteigende Luft den Anblick trübt. Erst gegen 2 Uhr MESZ, wenn Saturn im Juni seine grösste Kulminationshöhe erreicht hat, werden die Beobachtungsbedingungen etwas besser.